

Romantik Bad Rehburg

Friedrich-Stolberg-Alle 4
31547 Rehburg-Loccum

Tel: +49 5037 300060
Fax:

info@badrehburg.de
www.rehburg-loccum.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 26. Mai 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Romantik Bad
Rehburg

© Stadt Rehburg-Loccum

Parkplatz

Parkplatz Romantik Bad Rehburg und Tourist-Information



Parkplatz Romantik
Bad Rehburg und
Tourist-Information

©Simon Kesting



Parkplatz Romantik
Bad Rehburg und
Tourist-Information

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 3 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
80 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg außen

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 80 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang



Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang

Eingangsbereich

Eingangsbereich Haupteingang



Eingangsbereich Haupteingang

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingangsbereich Nebeneingang ebenerdig



Eingangsbereich
Nebeneingang
ebenerdig

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Am Nebeneingang befindet sich eine Klingel, die einen Mitarbeiter informiert, der dann die Tür öffnet.

Weg außen

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 80 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang



Weg vom Parkplatz
zum Nebeneingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz
zum Nebeneingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Treppe am Haupteingang



Treppe am
Haupteingang

©Simon Kesting



Treppe am
Haupteingang

©Simon Kesting



Treppe am
Haupteingang

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 13 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

Flur Haupteingang



Flur Haupteingang

©Simon Kesting



Flur Haupteingang

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur Nebeneingang



Flur Nebeneingang

©Simon Kesting



Flur Nebeneingang

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Heizkörper

Zwischentür bei Haupteingang



Zwischentür bei
Haupteingang

©Simon Kesting

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

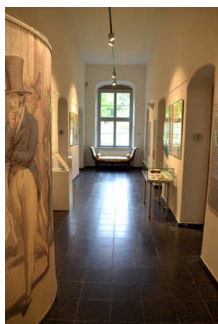
Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Audioguide vorhanden. Filme vorhanden.

Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellung im EG



Ausstellung im EG

©Simon Kesting



Ausstellung im EG

©Simon Kesting



Ausstellung im EG

©Simon Kesting



Ausstellung im EG

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Vom Flur aus führen rechts und links je eine Tür in die Ausstellungsräume. Die beiden Türen sind identisch.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungswände

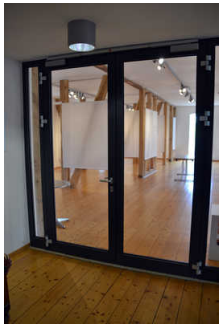
Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen sind fotorealistic dargestellt.

Ausstellung im OG



Ausstellung im OG

©Simon Kesting



Ausstellung im OG

©Simon Kesting



Ausstellung im OG

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Vom Flur aus führen rechts und links je eine Tür in die Ausstellungsräume. Die beiden Türen sind identisch.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistic dargestellt.

Treppe ins OG



Treppe ins OG

©Simon Kesting



Treppe ins OG

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 33

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur im OG



Flur im OG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 440 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen zu Ausstellungsräumen im EG und OG



Tür zu
Ausstellungsräumen
im EG

©Simon Kesting



Tür zu
Ausstellungsräumen
im EG

©Simon Kesting



Tür zu
Ausstellungsräumen
im OG

©Simon Kesting

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Vom Flur aus führen rechts und links je eine Tür in die Ausstellungsräume. Die beiden Türen sind identisch.

WC für Menschen mit Behinderung

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.